

Seitenblicke



(Wel)Traum-Karriere gestartet

Graz, als Weltraumhauptstadt Österreichs, ist nun um eine Facette reicher: Im März startete an der TU Graz das internationale Masterprogramm „SpaceTech – Master of Engineering in Space Systems and Business Engineering“. Das mehrsemestrig und berufsbegleitend gestaltete Programm richtet sich an Spezialistinnen und Spezialisten aus der Luft- und Raumfahrtbranche. Zu den Teilnehmenden des ersten Jahrgangs gehören auch Mitarbeitende namhafter europäischer Zentren, Organisationen und Unternehmen. Online-Module werden durch sechs Präsenzeinheiten an europäischen Weltraum-Standorten mit internationalen Vortragenden ergänzt. Dazu gehören neben der TU Graz Toulouse (Frankreich), Harwell (UK), Oberpfaffenhofen (Deutschland), Frascati (Italien) und Noordwijk (Niederlande). Hier können Labors und Raumfahrteinrichtungen besichtigt und der unmittelbare Kontakt zu Expertinnen und Experten genutzt werden.



Lehre unter freiem Himmel

Auch beim diesjährigen Monat der freien Bildung holte das Organisationsteam rund um die österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften Bildung wieder aus den Hörsälen und auf öffentliche Plätze in Graz und Wien. Teilnehmen konnten alle, die sich für die vielen spannenden Themen begeistern konnten. Von der TU Graz hielten unter anderem Rektor Harald Kainz eine Vorlesung zum Thema „Wasser für Graz“ und Vizerektor Bischof zum Thema „Computer Vision“.

Gesundheitstag

Sich in der Gesundheitsstraße von Kopf bis Fuß durchchecken lassen, die Ausdauer- und Koordinationsfähigkeiten testen und die eigenen Essgewohnheiten überprüfen konnten TU Graz-Angehörige beim diesjährigen Gesundheitstag der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Biomedizinischen Technik. Für die Entspannung zwischendurch konnten die Mitarbeitenden Chair-Massagen und auch Shiatsu-Behandlungen ausprobieren.

TopThink-Vortrag

Welche Möglichkeiten bieten Photovoltaik, Brennstoffzellen und Batterien für den wachsenden Energiebedarf unserer Gesellschaft? Welchen Einschränkungen unterliegen diese Technologien? Das diskutierte der renommierte Festkörperphysiker Fritz Prinz von der Stanford University am 22. Juni in seinem TopThink-Vortrag „Herausforderungen für Energiekonvertierung und Decarbonisation“ an der TU Graz.

Hörsaal-Eröffnung

Für seine herausragenden Verdienste um die TU Graz wurde Ehrensenator Ulrich Santner ein Hörsaal am TU Graz-Campus Neue Technik gewidmet. Mit seiner Innovationsfreude trug Ulrich Santner als langjähriger Geschäftsführer des Messtechnik-Spezialisten Anton Paar GmbH wesentlich zu dessen Aufstieg zum Weltmarktführer bei. Der enge Kontakt mit Universitäten und der Technologietransfer aus der Forschung in die Industrie waren ihm dabei stets ein wichtiges Anliegen.